



Sammlung Theaterzettel

Der Sohn

Hasenclever, Walter

1918-12-16

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzoglich Hof- und National-Theater Mannheim

Montag, 16. Dezember 1918 19. Vorstellung im Abonnement C 100

Der Sohn

Drama in fünf Akten von Walter Hasenclever.

In Szene gesetzt von Richard Weichert

Die Bühnenbilder nach Entwürfen von Ludwig Sievert

Personen:

Der Vater	Robert Garrison
Der Sohn	Fritz Odemar
Der Freund	Max Grünberg
Das Fräulein	Klara von Mühlen
Der Hauslehrer	Hans Godek
Der Kommissar	Fritz Alberti
Adrienne	Else Merbreier
Cherubim	Hermann Kupfer
Herr von Tuchmeyer	Wenzel Hoffmann
Fürst Scheitel	Adalbert Schlettow

Nach dem zweiten Akte findet eine größere Pause statt.

Die Darsteller leisten etwaigen Hervorrufen des Publikums erst nach Schluß des Stückes Folge.

Kasseneröffnung 5¹/₂ Uhr

Anfang 6 Uhr

Ende 8¹/₂ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderungen statt.

Kleine Preise:

Parterre-Logen 1. Reihe	Mt. 6.—	II. Rang, Mitte 1. Reihe	Mt. 4.50
2. Reihe	5.—	2. u. 3. Reihe	4.—
Proszeniums-Logen: Vorderplätze	5.50	Seite: 1. Reihe	4.—
Rückplätze	4.50	2. Reihe	3.50
Sperrsitze 1. Parkett	5.—	Proszeniums-Loge: Vorderplätze	4.—
2. Parkett	4.—	Rückplätze	3.50
Stehplätze: im Parkett	2.80	III. Rang Mitte: 1. Reihe	3.—
im Parterre	1.70	2. u. 3. Reihe	2.50
I. Rang Mitte: 1. Reihe	8.—	Seite: 1. Reihe	2.50
2. Reihe	7.—	2. Reihe	2.—
3. u. 4. Reihe	6.—	Proszeniums-Logen Vorderplätze	2.—
5. Reihe	5.50	Rückplätze	1.80
Logen: 1. Reihe	7.—	IV. Rang, Mitte	1.20
2. u. 3. Reihe	5.50	Seite	0.60

Militärpersonen in Uniform haben während der Dauer des Kriegszustandes bei Vorstellungen an Werktagen nur die Hälfte des Tagespreises zu entrichten, sofern diese Vergünstigung nach dem Wochenspielplan nicht aufgehoben ist.

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—3 Uhr (ausgenommen Sonn- und Feiertage). — Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—3 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg, die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. — Zu Kartendbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen. Vorausbestellungen für Stehplätze, Parterre- und IV. Rangplätze werden nicht angenommen.

Im Hoftheater:

Dienstag, 17. Dezember, A 19, hohe Preise: Zum ersten Male:	Christelflein	Anfang 6 Uhr
Mittwoch, 18. Dezember, D 19, kleine Preise: Peterchens Mondfahrt		Anfang 5 Uhr
Donnerstag, 19. Dezember, B 20, hohe Preise: Fidelio		Anfang 6 Uhr
Freitag, 20. Dezember, C 20, mittlere Preise: Der Opernball		Anfang 6 Uhr